

Schauspielhaus

MalerSaal / Andere Orte

Junges Schauspielhaus

PK7 (€ 13/erm. 7,50)

1/Do

Der Gott des Gemetzels

von Yasmina Reza
Beier / Dreißigacker / Roers / Frank / Leineweber
Mit: John, Lais, Schrader, Wittenborn
20.00-21.30 / PK2 (€ 37-10)

2/Fr

Der goldene Handschuh

von Studio Braun nach dem Roman von Heinz Strunk
Studio Braun / Laimé / Bahlborg / Studio Braun, Brunnhorst, Hoffmann / Speckenbach / Blunck / Dahnke / Lomsché
Mit: Beckmann, Blunck, Brunnhorst, Busse, Hardy, van Hettinga, Hien, Hoffmann, Hübner, Ostendorf, Palminger, Rachut, Rust, Schamoni, Strunk, Strzoda, Stucky, Weber, Winter
20.00-21.40 / PK4 (€ 69-15) / 19.30 Einführung

Anna Karenina – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk nach Lew Tolstoi
Sienknecht, Bürk / Grot / Salzer / Meier
Mit: Dippe, Hannig, John, Kampwirth, Paravicini, Sienknecht, Wittenborn
20.00-22.00 / MalerSaal / PK5 (€ 25/erm. 13)

3/Sa

Der Kaufmann von Venedig

von William Shakespeare
Beier / Schütz / Dessecker / Gollasch / ter Meulen / Tschirner
Mit: Dhonau, Hien, Kampwirth, Krause, Kucan, Ljubek, Meyerhoff, Richter, Scheidt, Winter
20.00 / PK3 (€ 49-11) / SamstagAbo

4/So

Die Wehlieder

nach Motiven aus Maxim Gorkis »Sommergäste«
von Christoph Marthaler, Anna Viebrock, Stefanie Carp
Marthaler / Viebrock / Dethleffsen, Hardy, Sienknecht / Garrido, Abella, Fathy, Navarro / Jooß, Naumann / ter Meulen / Carp
Mit: Abella, Bodnar, Cornu, Dethleffsen, Fathy, Garrido, Hara, Hardy, Hermann, Kampwirth, Müller, Navarro, Ostendorf, Pawlowsky, Rau, Sienknecht, Stucky, Valentine, Winter
18.00-20.20 / PK2 (€ 37-10) / Gemischtes Doppel

5/Mo

Keine Vorstellung. Vorbereitung zu »Der haarige Affe«

Anna Karenina – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk nach Lew Tolstoi
20.00-22.00 / MalerSaal / PK5 (€ 25/erm. 13)

6/Di

Der Kaufmann von Venedig

Gespräch zur Neuinszenierung
19.00 / RangFoyer / € 9/erm. 6

Anna Karenina – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk nach Lew Tolstoi
20.00-22.00 / MalerSaal / PK5 (€ 25/erm. 13)

7/Mi

Effi Briest – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk nach Theodor Fontane
Sienknecht, Bürk / Grot / Salzer / Meier
Mit: Dippe, Hannig, John, Paravicini, Sienknecht, Wittenborn
20.00-22.00 / PK2 (€ 37-10)

Engeladen zum
THEATER
TREFFEN
2018

8/Do

Best of Poetry Slam

Moderation: Michel Abdollahi
20.30 / € 25/erm. 13

Anna Karenina – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk nach Lew Tolstoi
20.00-22.00 / MalerSaal / PK5 (€ 25/erm. 13)

9/Fr

Der zerbrochne Krug

von Heinrich von Kleist
Thalheimer / Altmann / Barth / Wrede / ter Meulen / Bochow
Mit: Behren, Hannig, Israel, John, Lais, Ljubek, Luser, Weiss
20.00-21.40 / PK3 (€ 49-11)

10/Sa

Ab jetzt

Komödie von Alan Ayckbourn
Beier / Dreißigacker / Petersen / Gollasch / Stellwag / Tschirner
Mit: Beckmann, Dippe, Hannig, Schubert, Winter
20.00-22.00 / PK3 (€ 49-11)

Unser neuer Spielort

Wir haben eine neue Spielstätte gefunden! Mit der Premiere von »In einer kalten Winternacht« am 28./1 haben wir die Große ProbeBühne im Deutschen Schauspielhaus an der Kirchenallee bezogen. Die ehemalige ProbeBühne liegt im fünften Stock, ist barrierefrei und wird über den MalerSaal zugänglich sein. Wir freuen uns über die Heimkehr!

Der gewissenlose [11+] Mörder Hasse Karlsson

enthüllt die entsetzliche Wahrheit, wie die Frau über der Eisenbahnbrücke zu Tode gekommen ist von Henning Mankell
Osthues / Böttcher / Schubert / Willecke / Nacke / Khuon
Mit: Book, Gößner, Kähler, Ochsenhofer, Vogel
16.00-17.30
Große ProbeBühne Schauspielhaus

Der gewissenlose [11+] Mörder Hasse Karlsson

enthüllt die entsetzliche Wahrheit, wie die Frau über der Eisenbahnbrücke zu Tode gekommen ist von Henning Mankell
10.30-12.00
Große ProbeBühne Schauspielhaus

Der gewissenlose [11+] Mörder Hasse Karlsson

enthüllt die entsetzliche Wahrheit, wie die Frau über der Eisenbahnbrücke zu Tode gekommen ist von Henning Mankell
10.30-12.00
Große ProbeBühne Schauspielhaus

Malala – Mädchen mit Buch [12+]

von Nick Wood
Weyde / Bach / Seiri / Hocke / Helbach
Mit: Ochsenhofer
10.30-11.35 / RangFoyer Schauspielhaus

Das doppelte Lottchen [7+]

von Erich Kästner
Papaconstantinou / Plötzky / Esser / Nacke / Dietz
Mit: Sattler, Vogel
10.30-11.40
Große ProbeBühne Schauspielhaus

Das doppelte Lottchen [7+]

von Erich Kästner
16.00-17.10
Große ProbeBühne Schauspielhaus

11/So

Am Königsweg

von Elfriede Jelinek
Richter / Hoffmann / Besuch / Dresenkamp,
Auder / Grübel / Sander / Thiele
Mit: Baydar, Claessens, Krause, Müller, Ritter, Strauß,
Wiener, Willens
17.00-20.30 / PK3 (€ 49-11) / GeschenkAbo

Anna Karenina – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk
nach Lew Tolstoi
20.00-22.00 / MalerSaal / PK5 (€ 25/erm. 13)

ABATON Kino Kino und Gespräch

»Der Kaufmann von Venedig«
GB 2004; mit Al Pacino
anschl. Publikumsgespräch mit dem
Dramaturgen Christian Tschirner und
Ensemblemitgliedern des Schauspielhauses
11.00 / ABATON / € 9/erm. 8

Das doppelte Lottchen [7+]

von Erich Kästner
15.00-16.10
Große ProbeBühne SchauspielHaus

12/Mo

Keine Vorstellung. Vorbereitung zu
»Der haarige Affe«

13/Di



Das doppelte Lottchen [7+]

von Erich Kästner
10.30-11.40
Große ProbeBühne SchauspielHaus

Malala – Mädchen mit Buch [12+]

von Nick Wood
19.00-20.05 / RangFoyer SchauspielHaus

14/Mi

Reise in den Herbst

FAQ-Room 21
Alles wie gehabt oder Zeitenwende?
Dokumentarfilm von Martin Keßler (2017, 140 Min.)
Mit: Karl-Heinz Dellwo, Martin Keßler, Falk Richter
19.30 / € 15/erm. 9

Pension zur Wandernden Nase

nach Motiven von Nikolaj Gogol bearbeitet von Péter Kárpáti
Bodo / Balázs / Berzsenyi / von Heydenaber /
Keresztes / Juchheim / Meier, Veress
Mit: Bär, Grötzinger, Hannig, Herwig, Prella, Reiber,
Stadelmann, Weiss
20.00-21.40 / MalerSaal / PK6 (€ 22/erm. 9)
19.30 Einführung

15/Do

The Who and the What

FAQ-Room 16
von Ayad Akhtar
Beier / Dittrich / Roers / Baud / Dahnke / Bochow
Mit: Beckmann, Herwig, Israel, Stötzner
20.00-21.30 / PK2 (€ 37-10)

16/Fr

Gemischtes Doppel

Sehen Sie zwei Stücke zum halben Preis!
Nutzen Sie im Februar die Gelegenheit, den
Regisseur Christoph Marthaler mit zwei
Inszenierungen kennenzulernen: »Die Weh-
leider« am 4/2 und »Der Entertainer« am
19/2 (zum letzten Mal). Das Kombi-Ticket
ist für die Platzgruppen A bis D mit 50%
Ersparnis auf den Vollpreis an der Theater-
kasse, telefonisch und online buchbar.

Demian

von Hermann Hesse
Beichl / Frommhold / Klein / Nacke / Khuon
Mit: Book, Gößner, Kähler, Kronenberg,
Ochsenhofer, Sattler
10.30-12.00 und 19.00-20.30
Große ProbeBühne SchauspielHaus

17/Sa

Der haarige Affe

Premiere
von Eugene O'Neill
Castorf / Denic / Braga Peretzki / Baumgarte /
Grasseck / Deinert, Didloff / Seibert
Mit: Behren, Buabeng, Hosemann, Hübner,
Traoré, Müller, Ostendorf, Stangenberg, Weber,
Weiss, Zillmann
18.30 / PK4 (€ 69-15) / PremierenAbo

18/So

Nina Hagen

Live in Concert
Brecht-Lieder-zur-Klumpfe-Abend
19.30 / SchauspielHaus / PK2 (€ 37-10)

Zum letzten Mal! Die Nacht von St. Valentin

von Mpumelelo Paul Grootboom
Mitarbeit und Übersetzung: Rolf C. Hemke
Grootboom / Kersten / Bohr / Luckow / Salzer /
Haase / Hemke / Pesi
Mit: Buabeng, Israel, Laís, Scheidt, Weiss
20.00-21.50 / MalerSaal / PK6 (€ 22/erm. 9)

19/Mo

Der Entertainer

Zum letzten Mal!
von John Osborne
Marthaler / Bischoff / Rabes / Böther / Garrido /
ter Meulen / Carp
Mit: Cornu, Hardy, Hermann, Kampwirth, Ostendorf,
Rau, Reiber, Stucky, Wittenborn; Tanz: Garrido, Garzón,
Quinones; Musik: Böther, Griepenstroh, Kayser,
Stückdorn u. Naylor
19.30-22.10 / PK2 (€ 37-10) / Gemischtes Doppel

Theatersalon

für Lehrer*innen / Kostenlose Teilnahme nach
Anmeldung: ina.diallo@schauspielhaus.de
16.00-18.00

20/Di

Ich kann nicht mehr

Nur noch wenige Vorstellungen
von René Pollesch
Pollesch / Minks / Braun / Groß / Stellwag / Meier
Mit: Angerer, Hara, Stucky, Zillmann
Chor: Bein, Buchmann, Corleis, Dietzel, Dönselmann,
Ehlers, Ehrich, Eichten, Gerjets, Gieseler, Hertlein,
Jacobs, Johannes, Kraus, Krüger, Leschik, Parizoska
19.30-20.55 / PK2 (€ 37-10)

Demian

von Hermann Hesse
19.00-20.30
Große ProbeBühne SchauspielHaus

21/Mi

Der haarige Affe

von Eugene O'Neill
19.00 / PK2 (€ 37-10) / MittwochAbo

JETZT WECHSELN
und Theatergutschein
sichern!



greenpeace-energy.de/DSPH

Ein Sommernachts- traum

von William Shakespeare
Weyde / Plötzky / Leander / Keller / Nacke /
Ostermann
Mit: Kähler, Kronenberg, Sattler, Vogel
19.00-20.50 / MalerSaal SchauspielHaus

22/Do

Trilliarden Die Angst vor dem Verlorengehen

von Ingrid Lausund
Lausund / von Pilgrim / Savisky / Ressin / Thiele
Mit: Bär, Koren, Mädler, Reiber, Richter, Weber,
Wittenborn sowie Bochow, Frietsch, Göllner,
Huhn, Klein, Koch, Maas
19.30-21.20 / PK2 (€ 37-10)

Ein Sommernachts- traum

von William Shakespeare
19.00-20.50 / MalerSaal SchauspielHaus

23/Fr

Der Kaufmann von Venedig

von William Shakespeare
20.00 / PK4 (€ 69-15)

24/Sa Die Schule der Frauen
 von Molière
 Fritsch / Behr / Günther / ter Meulen / Zwach, Propfe
 Mit: Bär, Grötzinger, Meyerhoff, Ostendorf,
 Pawlowsky, Reiber, Stucky, Weber; Musik: Günther
 20.00-22.40 / PK3 (€ 49-11)

**Und nach der
Vorstellung?**
 Restaurant Theaterkeller
 www.restaurant-kantine.de

**25/So Blick hinter
die Kulissen**
 Führung durch das Schauspielhaus
 11.00 u. 12.30 / € 6

**Der Kaufmann
von Venedig**
 von William Shakespeare
 18.00 / PK3 (€ 49-11)

**In einer kalten
Winternacht** [5+]
 von Charles Way
 Papaconstantinou / Plötzky / Rübensaal /
 Esser / Nacke / Dietz
 Mit: Book, Ochsenhofer, Sattler, Vogel
 Live-Musik: Esser
 15.00 / Große ProbeBühne Schauspielhaus

26/Mo

**Versuch über
die Pubertät**
 nach dem Roman von Hubert Fichte
 Kreyer / Dreißigacker / Roers / Juchheim / Bochow
 Mit: Buss, Doppelbauer, Ljubek, Kreyer, Weber
 20.00-21.45 / MalerSaal / PK6 (€ 22/erm. 9)

**In einer kalten
Winternacht** [5+]
 von Charles Way
 10.30 / Große ProbeBühne Schauspielhaus

27/Di

**Versuch über
die Pubertät**
 nach dem Roman von Hubert Fichte
 20.00-21.45 / MalerSaal / PK6 (€ 22/erm. 9)

**In einer kalten
Winternacht** [5+]
 von Charles Way
 10.30 / Große ProbeBühne Schauspielhaus

**Die Nacht kurz vor
den Wäldern**
 von Bernard-Marie Koltès
 Schenkel / Klein / Lomsché
 Mit: Müller
 20.00-21.10 / RangFoyer / PK7 (€ 13/erm. 7,50)

**28/Mi Der Kaufmann
von Venedig**
 von William Shakespeare
 20.00 / PK3 (€ 49-11) / 19.30 Einführung

Frühbucherrabatt:

Für die angekündigten Vorstellungen im Großen Haus ab dem 2/3/2018 erhalten Sie einen Frühbucherrabatt von 10% gegenüber dem regulären Vollpreis, wenn Sie bis zum 31/1/2018 buchen! Ausgenommen sind Premieren, Gastspiele, »Der goldene Handschuh«, »Der Kaufmann von Venedig« und »Unterwerfung«.

Ausblick Weitere Vorstellungen in Planung

2/3/Fr	Der Kaufmann von Venedig	20.00 / Schauspielhaus / PK4 (€ 69-15) / FreitagAbo
3/3/Sa	Der goldene Handschuh	20.00-21.45 / Schauspielhaus / PK4 (€ 69-15) / GeschenkAbo
9/3/Fr	Die große Rocko-Schamoni-Show	20.00 / Schauspielhaus / € 18/erm. 12
15/3/Do	Benefiz – Jeder rettet einen Afrikaner	Gastspiel / 20.00-21.40 / Schauspielhaus / PK6 (9-22 €)
22/3/Do	Am Königsweg	19.30-23.00 / Schauspielhaus / PK3 (€ 49-11) / DonnerstagAbo
23/3/Fr	Der goldene Handschuh	20.00-21.45 / Schauspielhaus / PK4 (€ 69-15)
24/3/Sa	Der goldene Handschuh	20.00-21.45 / Schauspielhaus / PK4 (€ 69-15)
28/3/Mi	Rose Bernd	20.00-22.45 / Schauspielhaus / PK2 (€ 37-10) / MittwochAbo
30/3/Fr	Der haarige Affe	18.30 / Schauspielhaus / PK3 (€ 49-11) / FreitagAbo
1/4/So	Der goldene Handschuh	20.00-21.45 / Schauspielhaus / PK3 (€ 49-11)
8/4/So	Tartare Noir	17.00-19.20 / Schauspielhaus / PK2 (€ 37-10) / SonntagnachmittagAbo
21/4/Sa	Unterwerfung	20.00-22.30 / Schauspielhaus / PK4 (€ 69-15)
22/4/So	Unterwerfung	18.00-20.30 / Schauspielhaus / PK4 (€ 69-15)

Abo-Termine
PremierenAbo Der haarige Affe / Sa 17/2 / 18.30
MittwochAbo Der haarige Affe / Mi 21/2 / 19.00 Rose Bernd / Mi 28/3 / 20.00
DonnerstagAbo Am Königsweg / Do 22/3 / 19.30
FreitagAbo Der Kaufmann von Venedig / Fr 2/3 / 20.00 Der haarige Affe / Fr 30/3 / 18.30
SamstagAbo Der Kaufmann von Venedig / Sa 3/2 / 20.00 Der goldene Handschuh / Sa 24/3 / 20.00
SonntagnachmittagAbo Tartare Noir / So 8/4 / 17.00
GeschenkAbo Am Königsweg / So 11/2 / 17.00 Der goldene Handschuh / Sa 3/3 / 20.00

Der haarige Affe

von Eugene O'Neill

Das Stück muss von 8 Uhr bis wann immer es verdammt nochmal zu Ende zu sein gedenkt gehen, vielleicht Viertel vor 12. Wenn es Wiederholungen gibt, müssen die drinbleiben, weil sie absolut wichtig sind für das, was ich vermitteln will.

Dieses Zitat des amerikanischen Dramatikers Eugene O'Neill könnte auch aus dem Mund von Regisseur Frank Castorf stammen, der es ja bekanntlich gerne mag, wenn Stücke eine gewisse Länge haben – und dem man auch eine Vorliebe für Theaterstoffe des frühen 20. Jahrhunderts nachsagt. O'Neills Stück »Der haarige Affe« entstand im Jahr 1921, nachdem O'Neill, Sohn eines Schauspielerehepaars und geboren in einem New Yorker Hotelzimmer, sein Studium abgebrochen, sich als Goldsucher verdingt und einige Zeit als Matrose die Weltmeere befahren hatte. Es spielt zunächst im Bauch eines Ozeandampfers, wo Heizer Robert Smith, genannt Yank, auf die schöne und reiche Mildred Douglas trifft, deren Laune es gerade ist, sich für sozial Benachteiligte zu interessieren. Der Anblick des vor Naturgewalt strotzenden Proleten Yank jedoch haut die junge Frau förmlich um – und stürzt Yank in eine Identitätskrise, die sein Selbstverständnis als Tatumensch ins Wanken bringt. Er begibt sich auf die Suche nach sich selbst und seiner Rolle in einer Klassengesellschaft, die für ihn rätselhaft und undurchdringlich bleibt. O'Neill lässt seinen Protagonisten durch das Labyrinth von New York irren, ihn auf Gewerkschaftler, Sozialdemokraten, Anarchisten und Kommunisten treffen, die ihn nur in ihren Reihen akzeptieren, wenn er ihnen ähnlich wird – sich anpasst. Doch das kommt für Yank nicht infrage. Endet er schließlich im Zoo – oder vielleicht auf einem exotischen Eiland in der Karibik? Alles ist möglich.

Mit: Paul Behren, Thelma Buabeng, Marc Hosemann, Charly Hübner, Abdoul Kader Traoré, Anne Müller, Josef Ostendorf, Lilith Stangenberg, Michael Weber, Samuel Weiss, Daniel Zillmann

Regie: Frank Castorf / Bühne: Aleksandar Denic / Kostüme: Adriana Braga Peretzki / Licht: Lothar Baumgarte / Video- und Live-Schnitt: Alexander Grasseck / Live-Kamera: Andreas Deinert, Marcel Didolff / Dramaturgie: Patric Seibert

Premiere: 17/2/2018 / SchauSpielHaus
Weitere Vorstellungen: 21/2, 30/3



Lilith Stangenberg, Abdoul Kader Traoré, Marc Hosemann, Charly Hübner
Foto: Marie Liebig

Wieder im Spielplan

Die Schule der Frauen

von Molière
Regie: Herbert Fritsch

Am 24/2 / SchauSpielHaus



*„Diese »Schule der Frauen« ist in gelungster Weise beides: Slapstick und Diskurstheater, Kirmesklamauk und Dekonstruktionsshow. Was Joachim Meyerhoff in der Rolle des Arnolphe zum Besten gibt, ist allein den Abend wert, eine herkulische und zugleich leichtfüßige Leistungsschau des Komischen.“
(Die ZEIT)*

Bastian Reiber, Joachim Meyerhoff
Foto: Thomas Aurin

Wieder im Spielplan

Versuch über die Pubertät

nach dem Roman von Hubert Fichte
Regie: Sebastian Kreyer

Am 26/2, 27/2 / SchauSpielHaus



*„Überdrehte Emotionen, exzessive Selbstspiegelung, Triebkräfte, die von ganz tief unten eruptiv an die Oberfläche steigen, hysterische Freude, die von Traurigkeit abgelöst wird – das alles wird beim Zuschauen als unterhaltsam und beunruhigend zugleich erlebt.“
(Die Welt)*

Carlo Ljubek
Foto: Maurice Kohl

Zum letzten Mal!

Der Entertainer

von John Osborne
Regie: Christoph Marthaler

Am 19/2 / SchauSpielHaus



*„Dass sich »Der Entertainer« und Christoph Marthaler nicht schon früher gefunden haben, ist unglaublich, sie passen perfekt zusammen. Das Stück um vergangenen Glanz und mittelmäßige Existenzen, die verzweifelt an alten Ritualen festhalten, wurde nach zweieinhalb Stunden stürmisch gefeiert.“
(Hamburger Abendblatt)*

Altea Garrido, Begoña Quintana, Michael Wittenborn, Anica Garzon
Foto: Matthias Horn

Zum letzten Mal!

Die Nacht von St. Valentin

von Mpumelelo Paul Grootboom

Am 18/2 / MalerSaal



*„Die durchweg grandiosen Schauspieler sind allesamt überzeugend in ihren Rollen.“
(nacht kritik)*

Maximilian Scheidt, Josefine Israel
Foto: Thomas Aurin

FAQ-Room 21

Reise in den Herbst

Alles wie gehabt oder Zeitenwende?
Dokumentarfilm von Martin Keßler
(2017, ca. 140 Minuten)



Januar 2017. Ich sitze im Zug von Frankfurt nach Koblenz. Meine »Reise in den Herbst« beginnt: Zu Marine Le Pen und Frauke Petry, Angela Merkel und Martin Schulz.

Ich treffe „einfache Leute“, die ihre Miete kaum noch zahlen können und Andreas Ehrholdt, der einst die Hartz-IV-Proteste begann. Opel-Arbeiter zeigen mir ihre Fabrik, die platt gemacht wurde. Spreche mit Europa-Begeisterten von »Pulse of Europe« und Nürnberger Berufsschülern, die die Abschiebung ihres Klassenkameraden verhindern wollen. Und ich treffe „Revolutions-Romantiker“ mit einer Kanone und Holzgewehren, die auf einen grundlegenden Umsturz hoffen. Dann der G-20-Gipfel in Hamburg – mit Massenprotesten und dem größten Polizeiaufgebot in der Geschichte der Bundesrepublik. Und Jean Ziegler erklärt mir im Deutschen Schauspielhaus Hamburg die „kannibalistische Weltordnung“. Da komme ich gerade von der Beerdigung Helmut Kohls.

»Reise in den Herbst« ist eine Reise durch Deutschland. Ein Land, das scheinbar blendend dasteht. Trotz Donald Trump, „Flüchtlingswelle“, islamistischen Terroranschlägen und AfD. Wäre da nicht das mulmige Gefühl einer „Zeitenwende“, die uns alle betreffen wird. (Martin Keßler)

Im Anschluss an die Filmvorführung findet ein Publikumsgespräch statt. Es diskutieren mit den Zuschauern der Filmemacher Martin Keßler, der Autor und Regisseur Falk Richter (zuletzt inszenierte er Jelineks Uraufführung »Am Königsweg« am SchauspielHaus) und der Hamburger Autor und Publizist Karl-Heinz Dellwo.

In Zusammenarbeit mit Martin Keßler Filmproduktion und teorema e. V.
Am 14/2 / SchauspielHaus

William Shakespeare:

Der Kaufmann von Venedig

Gespräch zur Neuinszenierung am SchauspielHaus

Spielt es nicht mehr! Das forderte Rolf Hochhuth 1985. Die eigentliche Hauptfigur in »Der Kaufmann von Venedig« ist der Jude Shylock, der alle antisemitischen Klischees erfüllt. Die Frage nach der Darstellungsmöglichkeit dieser widerspenstigen jüdischen Figur stellt sich in jeder gesellschaftlichen Situation anders. Wie kann man sie in einer Zeit des Erstarkens von rechten, „identitären“ Bewegungen zeigen? Wir wollen den Zusammenhängen von Fremdzuschreibungen und Selbstbild beim Entstehen von Identität und insbesondere von „Andersheit“ nachgehen – einem Thema, das für Shakespeares Darstellung des Shylock zentral ist.

Mit: Prof. Dr. Doerte Bischoff, Literaturwissenschaftlerin,
Christian Tschirner, Dramaturg

Eine Kooperation mit der Katholischen Akademie
Am 6/2 / Rangfoyer

Live in Concert

Nina Hagen

Brecht-Lieder-zur-Klumpfe-Abend

Wieder heißt es: „HahahahahaLLELOOYA: Und jetzt singe und spiele ich viele Songs von Bertolt Brecht in einer ganz neuartigen, trotzdem altgekannten Weise, auch Brecht selbst wird zu Wort kommen, Worte, die es – wie bei Brecht in echt – immer in sich haben.“ (Nina Hagen)

Mit: Nina Hagen, Fred Sauer (Piano), Warner Poland (Gitarre), Michael O’Ryan (Bass) und Marcellus Puhlemann (Schlagzeug)
Am 18/2 / SchauspielHaus

Repertoire

Ab jetzt

Komödie von Alan Ayckbourn / Regie: Karin Beier

„Eine Lehrstunde in Sachen Komödien-Handwerk ist Karin Beier da geglückt. Ein Schauspielerefest.“ (Hamburger Abendblatt)
Am 10/2 / SchauspielHaus

Am Königsweg

von Elfriede Jelinek / Regie: Falk Richter

„Dieser große Theaterabend zielt mitten ins Herz der momentanen Weltlage. Elfriede Jelinek und Falk Richter, das ist ein in diesem Fall kongeniales Duo. Ganz großes Theater.“ (NDR 90.3)
Am 11/2, 22/3 / SchauspielHaus

Anna Karenina – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk nach Lew Tolstoi

„Eine witzige, kluge Collage aus einer Vielzahl von Verweisen auf die Literatur- und Musikgeschichte, durch die ein ehrwürdiger Klassiker ganz neu erscheint. Fortsetzung geglückt!“ (Die Welt)
Am 2/2, 5/2, 6/2, 8/2, 11/2 / MalerSaal

Der goldene Handschuh

von Studio Braun nach dem Roman von Heinz Strunk

„Eine bildstarke Revue der Gruseligkeiten.“ (NDR aktuell)
„Ein detailreich gezeichnetes Kabinett des Elends.“ (nachtkritik)
Am 2/2, 3/3, 23/3, 24/3, 1/4 / SchauspielHaus

Der Gott des Gemetzels

von Yasmina Reza / Regie: Karin Beier

„Karin Beier hat das Stück auf den Punkt inszeniert ... Da ist keine Geste zu groß, kein Geklirr zu übertrieben.“ (NDR Kultur)
Am 1/2 / SchauspielHaus

Der Kaufmann von Venedig

Komödie von William Shakespeare / Regie: Karin Beier

Noch herrschen goldene Zeiten in Venedig, doch die Schuldenberge wachsen und die Heilsversprechen des Kapitalismus werden zweifelhaft. Alte Stammesmuster von der eigenen Anständigkeit und der Barbarei „der Anderen“ brechen auf und fordern die Opferung eines Sündenbocks.
Am 3/2, 23/2, 25/2, 28/2, 2/3 / SchauspielHaus

Der zerbrochne Krug

von Heinrich von Kleist / Regie: Michael Thalheimer
„Schön, stringent, spannend, bitter komisch und durchaus den aktuellen gesellschaftlichen Zustand persiflierend.“ (Die Welt)
Am 9/2 / SchauspielHaus

Die Nacht kurz vor den Wäldern

von Bernard-Marie Koltès / Regie: Leo Schenkel
„Leo Schenkel gibt ein kraftvolles Schauspielhaus-Debüt. Er braucht für das Gelingen des Abends kaum mehr als diese famose Darstellerin.“ (Hamburger Abendblatt)
Am 27/2 / RangFoyer

Die Wehleider

nach Motiven aus Maxim Gorkis »Sommergäste«

Regie: Christoph Marthaler

„Selten war die Zustandsbeschreibung unserer Gesellschaft so schön verpackt wie bei Marthaler. Großer Applaus für diese Nabelschau.“ (Spiegel Online)
Am 4/2 / SchauspielHaus

Effi Briest – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk nach Theodor Fontane
„Ein wirklich genialer Kunstgriff.“ (Hamburger Abendblatt)
Am 7/2 / SchauspielHaus

Ich kann nicht mehr

von René Pollesch

„Große Bühnenkunst, die Spaß macht, die weder authentisch sein will noch dramatisch. Pollesch at his best. Unbedingt anschauen!“ (nachtkritik)
Am 20/2 / SchauspielHaus

Pension zur Wandernden Nase

nach »Die Spieler«, »Die Nase« und anderen Texten

von Nikolaj Gogol / Regie: Victor Bodo

„Weltpolitik als abgekartetes Spiel? Bodo lässt viele Lesarten zu, das ist das große Plus dieses unterhaltsamen, schwungvollen Abends.“ (swr2)
Am 14/2 / MalerSaal

FAQ-Room 16

The Who and the What

von Ayad Akhtar / Regie: Karin Beier

„Mit diesem klugen und humorvollen Abend erweist sich das Schauspielhaus Hamburg erneut als meinungsstarkes Stadttheater im offenen Dialog mit seinem Publikum.“ (FAZ)
Am 15/2 / SchauspielHaus

Trilliarden. Die Angst vor dem Verlorengehen

von Ingrid Lausund

„Lausunds Stück pendelt gekonnt zwischen Komik, Drama und (anti-)theologischem Diskurs. Es unterhält. Es regt an. Es begeistert. Hingehen!“ (stern.de)
Am 22/2 / SchauspielHaus

Kartenbüro / Kirchenallee 39 / 20099 Hamburg
 Mo-Sa 10.00-19.00 Uhr / an Sonn- und Feiertagen drei Stunden
 vor Vorstellungsbeginn / an vorstellungsfreien Sonn- und
 Feiertagen bleibt das Kartenbüro geschlossen.

Kartentelefon 040.24 87 13

Mo-Sa 10.00-19.00 Uhr

kartenservice@schauspielhaus.de

www.schauspielhaus.de

Der Vorverkauf für den März-Spielplan startet voraussichtlich
 Ende Januar.

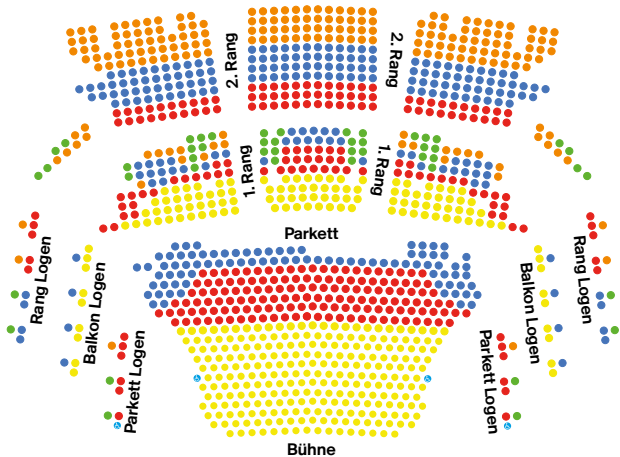
Abo-Beratung: Mo-Sa 10.00-18.00 Uhr im Abo-Büro des
 Deutschen Schauspielhauses oder unter 040. 24 87 14 60
 Bankverbindung: HypoVereinsbank, Uni Credit Bank AG /
 IBAN: DE 40 2003 0000 0000 305243 / BIC: HYVEDEMM300

Preise Junges Schauspielhaus: € 13/7,50, Schulgruppen (ab
 12 Schüler*innen) € 6,50/5,50 (unter 6 Jahren), Familienpreise –
 ab drei Besucher*innen zahlt nur eine erwachsene Person den
 vollen Preis, jede weitere Person € 6,50.

Ermäßigungen für Schüler*innen, Studierende, Auszubildende,
 BFDler*innen, FSJler*innen, Empfänger*innen von Leistungen
 nach Sozialgesetzbuch II und Menschen mit Behinderung,
 Inhaber*innen der NDR Kultur Karte, Gruppenermäßigung ab
 10 Personen / ab 12 Schüler*innen. Unser Kartenbüro berät
 Sie gerne!

Kartenpreise

PlatzGruppe	A	B	C	D	E	ermäßigt
Preiskategorie 1	€ 29	€ 22	€ 15	€ 11	€ 9	€ 9
Preiskategorie 2	€ 37	€ 28	€ 20	€ 14	€ 10	€ 9
Preiskategorie 3	€ 49	€ 39	€ 30	€ 18	€ 11	€ 9
Preiskategorie 4	€ 69	€ 56	€ 42	€ 24	€ 15	€ 13



Impressum: Neue Schauspielhaus GmbH V.i.S.d.P. Geschäftsführung: Intendantin Karin Beier,
 Kfm. Direktor Peter F. Raddatz; Redaktion: Dramaturgie, KBB, Kommunikation und Marketing,
 Konzept: velvet.ch, Gestaltung: Julian Regenstein, Redaktionsschluss: 20/12/2017
 Änderungen vorbehalten